

Maria XXX von Frau John

Von: Hanna John
Gesendet: Donnerstag, 10. Juni 2010 17:06
An: Heike Hennig
Betreff: Maria XXX

Liebe Heike Hennig,

nach der wunderbaren Aufführung "Maria XXX" schreibe ich Ihnen gern ein paar Worte, die gleichzeitig auch als Dank an das gesamte Ensemble - an Sie mit den Tänzern, Wolfgang Katschner mit der Lautten Compagny und den Sängern- gedacht ist.

Als wir vor gut zwei Jahren begannen, über das Stück nachzudenken, ahnte ich nicht, dass sich ein so hinreißender Abend aus dem Konzept entwickeln würde. Sie haben sich Händel auf eine mutige Art angenähert, nein ihn aufgenommen, verinnerlicht. Sie haben mit Wolfgang Katschner gemeinsam demonstriert, dass Händel eine derartige Inszenierung im Zusammenklang von Orchestermusik, Tanz, Gesang, Licht und zuweilen in elektronischem Klangraum mündend, verträgt.

Ich finde, Sie haben Händel und die Botschaften in seiner Musik verstanden und ihr eine derartige Bearbeitung zugetraut und sie gleichsam als tragende Säule erkannt. Die Musik will nicht nur als schön abgetan werden, in ihr verbirgt sich viel mehr, sie will anrühren, aufrütteln, verzaubern, Genuss bereiten, ja auch verführen. Diese Hintergründe und Emotionen sind klug inszeniert und choreografiert. Die Brüche und Gegensätze werden geradezu Herausforderung, um das Alte in einen neuen Kontext zu stellen und neu erlebbar zu machen.

Was die Tänzer zu enormer Bühnenpräsenz führt und die Musiker und Sänger zu Höchstform aufsteigen lässt, ist beeindruckend! Und überall schwebt doch der barocke Geist.

Glückwunsch an alle Mitwirkenden!

Mit einem herzlichen Dank für den schönen Abend und den Wünschen für viele Gastspiele mit Maria XXX verbleibt

Ihre Hanna John

PS
Empfehlen möchte ich Ihnen die Neuinszenierung "Orlando" (Freitag abend in der Oper) und/oder Il Giardino Armonico (Sonntag nachmittag in der Marktkirche).